

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Begriff und Inhalt der betrieblichen Finanzwirtschaft

	Seite
1. Einführung	13
2. Die terminologische Problematik	14
3. Der Inhalt der betrieblichen Finanzwirtschaft	18
4. Die Schlüsselstellung des Kapitals in der Betriebswirtschaft	26
5. Die Betriebs- und Markttransparenz als informatorische Voraussetzung der finanziellen Führung	33
6. Die Finanzierung der betrieblichen Regeneration und Kapazitäts- ausweitung durch Abschreibungen	38
7. Exkurs über das Leasing als Instrument der Investitionspolitik	42
8. Statistische Nachweise zur Investitionsfinanzierung seit der Währungsreform	46
9. Zusammenfassung	52

Zweites Kapitel

Die Gründung

1. Die Gründung als Aufgabe langfristiger Finanzplanung	57
2. Die Wahl der Rechts- oder Unternehmensform als primäres finanzwirtschaftliches Gründungsproblem	58
3. Die Gründungsbilanz — Basis und Ziel der Gründungsplanung	67
4. Die für die Gründung finanzwirtschaftlich relevanten Rechtsvorschriften	70

Drittes Kapitel

Die Umwandlung

1. Wesen und Begriff der Umwandlung	77
2. Motive der Umwandlung	79
3. Statistische Nachweise zur Umwandlung	81
4. Rechtsgrundlagen und Systematik der Umwandlung	85
5. Die Umwandlung ohne Liquidation	89
a) Die Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine andere nach dem Aktiengesetz und dem Umwandlungsgesetz	89
b) Die Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesell- schaft und der Übergang auf eine natürliche oder juristische Person nach dem Umwandlungsgesetz	93

c) Die Umwandlung einer Personengesellschaft in eine andere oder in ein Einzelunternehmen	95
d) Die Umwandlung von Genossenschaften untereinander	97
6. Die Umwandlung mit Liquidation	97
7. Die Umwandlungsbilanz	97

Viertes Kapitel

Die Verschmelzung (Fusion)

1. Begriff und Arten der Verschmelzung	101
2. Motive der Verschmelzung	103
3. Die aktienrechtliche Regelung der echten Verschmelzung	105
4. Die Durchführung einer echten Verschmelzung	107

Fünftes Kapitel

Die Konzernierung als Mittel der Unternehmenskonzentration

1. Der Konzern als Prototyp der verbundenen Unternehmen	111
2. Der Konzern als finanziell-organisatorische Grundlage wirtschaftlicher Machtkonzentration	115
3. Organschaft, Unternehmereinheit und Schachtelprivileg als steuerpolitische Instrumente der Konzerne	123
a) Die drei steuerpolitischen Rechtsfiguren	123
b) Der Umfang der organschaftlichen Verflechtung	127

Sechstes Kapitel

Die Sanierung

1. Wesen und Begriff der Sanierung	129
2. Die Systematik der finanziellen Sanierungsmöglichkeiten	131
3. Die formelle, buchnische oder reine Sanierung	133
4. Die Sanierung durch Eigenfinanzierung mit Zuführung neuer Mittel	134
5. Die Sanierungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Fremdfinanzierung	136
6. Die Planung des Sanierungsablaufs	138

Siebentes Kapitel

Die effektive Kapitalerhöhung

1. Begriff und Motive der Kapitalerhöhung	141
2. Die Kapitalerhöhung bei der Aktiengesellschaft	144
3. Die Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der bergrechtlichen Gewerkschaft und der Genossenschaft	147
4. Die Kapitalerhöhung im Einzelunternehmen und bei der Personengesellschaft	147

5. Exkurs über die Funktion des Bezugsrechts bei der Kapitalerhöhung von Aktiengesellschaften	148
a) Das Bezugsrecht als Finanzinstrument der Aktiengesellschaft	148
b) Die Berechnung des Bezugsrechts	149
c) Fragen der Besteuerung	153

Achtes Kapitel

Die nominelle Kapitalerhöhung

1. Wesen und Begriff der nominellen Kapitalerhöhung	155
2. Motive der nominellen Kapitalerhöhung	156
3. Die Regelung durch die Kleine Aktienrechtsreform von 1959	157
4. Die Regelung durch das Aktiengesetz von 1965	159
5. Die Regelung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	161

Neuntes Kapitel

Die Kapitalherabsetzung

1. Begriff und Motive der Kapitalherabsetzung	163
2. Die Kapitalherabsetzung bei der Aktiengesellschaft	164
3. Die Kapitalherabsetzung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	167
4. Die Kapitalherabsetzung im Einzelunternehmen und bei der Personengesellschaft	168
5. Die Kapitalherabsetzung bei der bergrechtlichen Gewerkschaft und der eingetragenen Genossenschaft	169

Zehntes Kapitel

Die Beendigung der Unternehmung durch Auflösung und Abwicklung

1. Die Begriffe Beendigung, Auflösung, Liquidation und Abwicklung der Unternehmung	171
2. Die Berufung und die Funktion der Abwickler	172
3. Bilanztheoretische Aspekte der Abwicklung	176
4. Die Nachtragsabwicklung und Rückgründung	177
5. Die Abwicklung im Einzelunternehmen und bei der Personengesellschaft	178
6. Sonstige Vorschriften zur Beendigung der Unternehmung	179

Elftes Kapitel

Finanzwirtschaftliche Dispositionsprobleme im Außenhandel

1. Der Risikoaspekt im Außenhandelsbetrieb	181
2. Der Zahlungsausgleich bei offener Rechnung in wechselseitiger Buchkreditierung	184

3. Exkurs über die Bedeutung des Factoring im Buchkreditverkehr des Außenhändlers	185
4. Die Auslieferung der Versanddokumente unter lediglich inkassotechnischer Mitwirkung von Banken	188
a) Die Vereinbarung „Dokumente gegen Zahlung“	188
b) Die Vereinbarung „Dokumente gegen Akzept“	189
5. Der Zahlungsausgleich mit Hilfe des Bankakkreditivs	189
a) Die betriebswirtschaftliche Idee des Bankakkreditivs	189
b) Die Rechtsgrundlage des Bankakkreditivs	190
c) Die typischen Formen des d/p- und d/a-Bankakkreditivs	192
d) Der Commercial Letter of Credit und andere Sonderformen des Akkreditivs	195
6. Die Bankgarantie als Mittel der Risikenabwehr bei Kaufverträgen im Außenhandel	196
a) Das Wesen der Bankgarantie	196
b) Die Bietungsgarantie im Submissionsverfahren	198
c) Die Lieferungs- und Gewährleistungsgarantie	198
d) Die Anzahlungsgarantie	198
e) Die Konnossementsgarantie	199
7. Sonstige vertrags- und versicherungspolitische Möglichkeiten der Risikenabwehr im Außenhandel	199
a) Die risikopolitische Bedeutung der Trade Terms und Incoterms	200
b) Die Import- und Exportschutzversicherung als subsidiäre Transportversicherung	204
c) Die Exportkreditversicherung als Mittel der Risikenabwehr	206
d) Die Funktion der internationalen Schiedsgerichte	211
8. Träger und Methoden der mittel- und langfristigen (Projekt-)Finanzierung im Außenhandel	214
a) Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KW)	215
b) Die Ausfuhrkredit-Gesellschaft (AKA)	219
c) Die Weltbank und ihre Tochterinstitute	223
d) Die Europäische Investitionsbank (EIB) und der Europäische Entwicklungsfonds für assoziierte Gebiete (EEF)	226
e) Zusammenfassendes Ergebnis	228
Abkürzungen	231
Tabellenverzeichnis	233
Schemata, Modelle, Übersichten	237
Schrifttum zur betrieblichen Finanzwirtschaft	239
Stichwortregister	257